

Inserate
der Auto Union

Gegen die Bilder ist nichts zu sagen. Sie sind gut. Aber was soll man sich darunter vorstellen, wenn von dem hohen „inneren Wert“ eines Wagens gesprochen wird, oder wenn man den Horch-Wagen als das „Sinnbild steigenden Wohlstandes“ bezeichnet, oder wenn eine Dame vor dem Spiegel gezeigt wird mit der Unterschrift: „Vollendet schön von allen Seiten!“?

Also, wie ich schon im Text sagte: 2000 km fahren und dann von neuem dichten!

Advertisements
of the Auto Union

There is nothing to be said against the pictures. They are good. But what is meant by the "internal value of a car", or when the Horch car is described as the "symbol of increasing prosperity", or when the artist draws a lady in front of a mirror and says that she is perfectly beautiful "from all sides"?

Well, as I have already said in my article, let them drive for a couple of thousand miles and then rewrite their poetical effusions.



... sind gewiß nicht das angestammte Element für das Auto, das ja in erster Linie für den Straßenverkehr gedacht ist. Wenn sich aber ein Wagen auch im unvorstellbarsten Gelände als überlegen erweist, so ist der Beweis für seine Qualität, seine Zuverlässigkeit erbracht.

Auf der Ostpreußen-Fahrt 1935 haben

Pol.-Maj. Sander-Berlin u. Hans Tanck-Gumbinnen

als einzige Wagen-Lizenz-Fahrer
von insgesamt 61 Gestarteten

und die Wanderer-Fabrikmannschaft

als bestbewertete Mannschaft

bewiesen, daß WANDERER-Wagen der AUTO UNION
die Besten und Zuverlässigsten ihrer Klasse sind.

WANDERER
EIN ERZEUGNIS DER
AUTO UNION

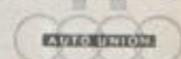
W 2037/105



Typ B 3,5 Liter Cabrio

Betrachten Sie den Horch von allen Seiten. Prüfen Sie aus jeder Perspektive die Linienführung, in die auch das geringste Einzelteil sich restlos einfügt. Immer finden Sie, daß die Harmonie des Gesamtbildes bis ins Kleinste gewahrt wurde. Die Zweckmäßigkeit der Konstruktion und das ausgesuchte Material gestalten die Verwirklichung kühner Ideen, die in uns das eine Empfinden auslösen: Er ist vollendet schön!

HORCH



Das Spitzenerzeugnis der Auto-Union

„DER WAGEN UNSERER ZEIT“

grundsätzlich nur über ihre eigenen Kinder sprechen und denen jedes Gebrechen oder jeder Erziehungsmangel viel interessanter erscheint, als die besten Leistungen anderer Kinder.

Die ganze himmelblaue Mondscheinromantik fast aller Werbetexte läßt sich nur aus diesem Umstand erklären. Es sind Hymnen, als ob ein 16jähriges Mädchen seinen ersten Liebesbrief versuchte: blumige Wiesen, blaue Fernen — alle Schönheiten der Natur werden besungen, als ob mit dem Besitz eines Wagens alle Realitäten des Lebens aufhörten. Vielleicht ist in irgendeiner Form sogar etwas Richtiges daran, denn der Autoliebhaber gleicht einem Verliebten: die letzte Liebe ist immer die beste und schönste. Trotzdem ist es doch allgemein bekannt, daß es nur zwei große Gruppen von Autokäufern gibt: die eine, die zum erstenmal einen Wagen kauft, kauft nach der Linie und nach dem Lack. Die zweite, die schon einen Wagen besessen und Erfahrungen gesammelt hat, sucht eine Maschine, die zuverlässig ist und außerdem in einem schönen und bequemen Gehäuse sitzen soll.